



شبكة المعلومات الجامعية





شبكة المعلومات الجامعية التوثيق الالكتروني والميكروفيلم



شبكة المعلومات الجامعية

جامعة عين شمس

التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

قسم

نقدم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها
على هذه الأفلام قد أعدت دون أية تغيرات



يجب أن

تحفظ هذه الأفلام بعيداً عن الغبار

في درجة حرارة من ١٥-٢٥ مئوية ورطوبة نسبية من ٤٠-٢٠%

To be Kept away from Dust in Dry Cool place of
15-25- c and relative humidity 20-40%



بعض الوثائق الاصليّة تالفة



بالمقالة صفحات لم ترد بالاصل

Kairo Universität
Philosophische Fakultät
Abteilung für Germanistik

BV979

Dualität als Romankonzept

in „Ein weites Feld“

von Günter Grass

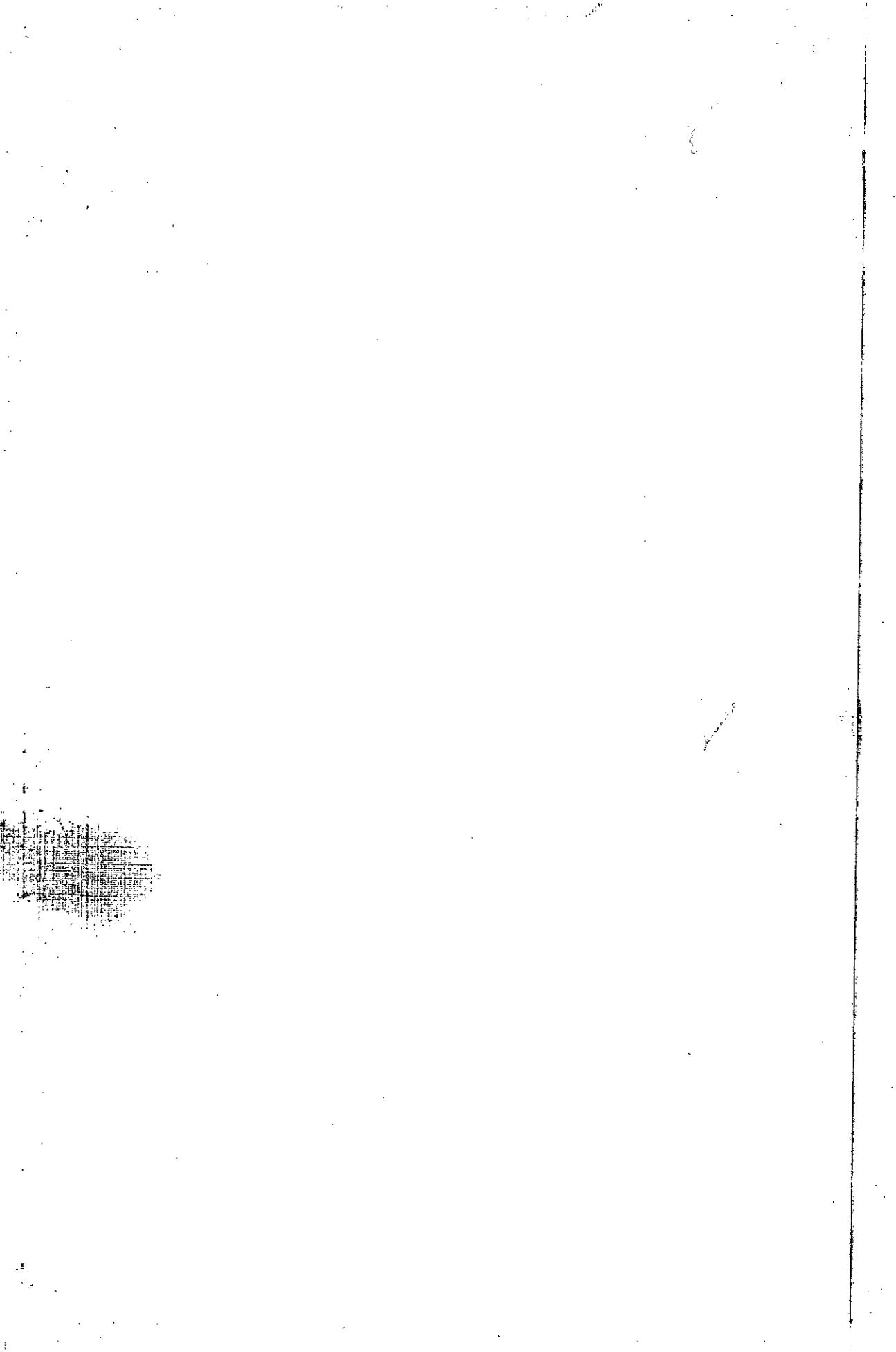
Magisterarbeit

Vorgelegt von Maggy Rashid Boghdadi

Unter Betreuung von

Assis. Prof. Dr. Fatma Massoud

Kairo 2001



الإجازة

أجازت لجنة المناقشة هذه الرسالة للحصول على درجة الماجister في الأدب الإنجليزي
بتقدير / عبرية معتمدة بالطبع بتاريخ ٢١ / ٤ / ٢٠١١
بعد استيفاء جميع المتطلبات والشامل مع الجامعات الأخرى

اللجنة

الاسم	الدرجة العلمية	التوقيع
عبدالله محمد الجوهر	أستاذ	الله محمد الجوهر
محدثة سعيد عوكل	أستاذ	محدثة سعيد عوكل
د. فاطمة ناصر مسعود	أستاذ مساعد	فاطمة ناصر مسعود

Meinen Eltern



Vorwort

An erster Stelle möchte ich Frau Dr. Fatma Massoud meinen aufrichtigen Dank für ihre Betreuung der vorliegenden Arbeit aussprechen. Ihre fördernden Ratschläge waren für den erreichten Stand der Arbeit von großem Nutzen. Trotz ihrer Belastungen scheute sie keine Mühe, mir jederzeit mit Rat behilflich zu sein.

Herrn Dr. Eckehardt Czucka, dem ehemaligen Gast Ass. Professor an der Abteilung für Germanistik der Universität Kairo, bin ich für seine tatkräftige Unterstützung der Arbeit während meines Aufenthalts in Deutschland sehr dankbar.

Mein Dank gilt weiterhin Herrn Dr. Siegfried Steinmann, dem ehemaligen Gast Ass. Professor an der Abteilung für Germanistik der Universität Kairo, der durch seine Hilfe und Anregung zur Förderung der Arbeit beitrug.

Meinen herzlichsten Dank spreche ich allen Freunden und Bekannten, die mir durch ihre Hinweise und Besorgen von Büchern halfen, aus. Besonders meiner Familie, die mir stets beistand, bin ich sehr dankbar. Ohne ihre Unterstützung und Ermutigung wäre die Arbeit nicht gelungen.

Inhalt

Vorwort

Einleitung	5
1. Gegenstand und Ziel der Arbeit	5
2. Forschungsstand	28
3. Methode	34
I. Zur Gestaltung der Dualität im Werk	41
1. <i>Zeit / Ort in ihrer Dualität im Roman:</i>	41
1.1. Parallelitäten zwischen aktuellen und historischen Ereignissen in Berlin	41
1.2. Die Treuhand im wiedervereinten Berlin	54
2. Dualität auf der Ebene der Figuren	59
2.1. Dualität in der Gestaltung der Hauptfigur im Roman.....	59
2.2. Dualität in der Gestaltung der Familie Wuttke	70
2.2.1. Emilie Baulnek - Hering – Emilie Rouanet-Kummer	70
2.2.2. Martha Wuttke – Martha Fontane	73
2.2.3. Die Söhne Wuttkes – Die Söhne Fontanes	77
2.3. Dualität in der Gestaltung der Freunde Fontys.....	79
2.3.1. Dr. Freundlich – Dr. Friedlaender	79
2.3.2. Hoftaller – Tallhover	84
2.4. Beziehung zwischen Fonty und Hoftaller	89
3. Dualität auf der Ebene des Erzählers	93
3.1. Das Archiv als Erzähler der Geschichte und Gegenwart	93

3.2. Das Wir – Das Ich	95
3.3. Die erzählte Figur als Erzähler	105
4. <i>Dualität in der Gattung?</i>	107
5. <i>Dualität und das literarische Erbe</i>	117
5.1. Der Titel des Werkes:	
Zitat aus „Effi Briest“ (1895)	123
5.2. Fontanes Werke und Grass’ „Ein weites Feld“	132
5.2.1. „Effi Briest“ (1895)	132
5.2.2. „Der Stechlin“ (1898)	145
5.2.3. „Frau Jenny Treibel“ (1892)	151
5.2.4. „Irrungen Wirrungen“ (1887)	160
5.2.5. „Mathilde Möhring“ (1905)	166
5.2.6. „L’Adultera“(1880)	169
II. Zur Rezeption des Werkes	
Der Autor und sein Roman zwischen Pro und Contra	174
Ergebnisse der Arbeit	203
Literaturverzeichnis	207